

Aus der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AGENDA

13. November bis 4. Dezember 2012

Vortragsreihe «Energiewende – Von der Vision zum Handeln», Bern

Das Forum für Allgemeine Ökologie der Universität Bern widmet sich im Rahmen einer Vortragsreihe der Frage: Wie sieht eine gelingende Energiewende aus? Dabei werden die gesellschaftliche Voraussetzungen und Verantwortlichkeiten der Energiewende erörtert.

Weitere Informationen:

www.ika.oe.unibe.ch/veranstaltungen/hs12/vortragsreihe

14. November 2012

13. Automotive Day 2011, Bern

Der Automotive Day bietet Vertretern aus der Wirtschaft und dem Hochschulbereich die Gelegenheit, ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich Automobilität zu präsentieren und sich untereinander zu vernetzen. Die Tagung steht unter dem Titel «Hybrid – die Zukunft oder ein Modebegriff?»

Weitere Informationen: www.automotiveday.ch

16. November 2012

Erster Nationaler Kongress der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, Bern

2012 ist das Internationale Jahr der erneuerbaren Energien. In diesem Zeichen steht der 1. Nationale Kongress der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Die Schweizer Energiebranche wird im Stade de Suisse zusammenkommen und gemeinsam mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft realisierbare Zukunftsszenarien für die Energiestrategie 2050 diskutieren.

Anmeldung sowie weitere Informationen:

www.aee-kongress.ch

20.– 22. November 2012

Symposium ER'12, Yverdon les Bains

Das dreitägige Symposium widmet sich in diesem Jahr der Qualität im Gebäudebereich und fokussiert auf die drei Themen Renovation, Erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz und Umwelt.

Weitere Informationen:

www.energies-renouvelables.hes-so.ch

Weitere Veranstaltungen:

www.bfe.admin.ch/kalender



Aus der Redaktion

Tropische Oase im Berner Oberland

Im Herzen des Berner Oberlands wird die Wärme des Wassers aus dem Lötschberg-Basistunnel genutzt, um Kaviar und Bananen zu produzieren. Das Tropenhaus Frutigen bietet dem Besucher ein ungewohntes Landschaftsbild und ist zugleich eine smarte Visitenkarte für die erneuerbaren Energien. Und alles bei einer ganzjährigen Temperatur von 30 Grad Celsius, selbst im strengsten Winter.



Der Tag ist warm und feucht. Einer dieser tropischen Tage, an denen das Hemd auf der Haut klebt, der Schweiß auf der Stirn perlt und die Luft mit dem Aroma von Banane, Papaya, Karambole und Kardamon durchsetzt ist. Ein paradiesischer Ort, der uns in Hochstimmung versetzt. Bis uns jemand unvermittelt an die Rückfahrt im Zug nach Bern erinnert. Der Alltag hat uns wieder eingeholt.

Es ist Mittag in Frutigen im Berner Oberland, an einem Tag im Oktober. Wir stehen mitten in einem verglasten Treibhaus, die Temperatur beträgt 30 Grad. Dichte Vegetation versperrt uns den Blick aus den Fensterscheiben und lässt uns das gebirgige Panorama des Kandertals mit dem verschneiten Gipfel des Balmhorns nur erahnen.

70 Liter pro Sekunde mit 18 Grad

Der Kontrast ist atemberaubend aber real. Wir befinden uns im Tropenhaus Frutigen, wo dank der klugen Nutzung der erneuerbaren Energien sowohl eine erfolgreiche Störzucht wie auch die Produktion von exotischen Früchten in der Alpenregion entstanden ist.

Bei den Bohrarbeiten für den Lötschberg-Basistunnel wurde nämlich eine Bergwasserquelle freigelegt, aus der pro Sekunde 70 Liter 18 Grad warmes Wasser austraten. Dieses Wasser durfte nicht direkt in die Bergbäche eingeleitet werden, da es den lokalen Forellenbestand aufgrund der hohen Temperatur ernsthaft gefährdet hätte. Was tun? Ein Ingenieur kam auf die Idee, die Wärme des Wassers zu nutzen, um tropische Früchte zu produzieren und eine Störzucht für die kommerzielle Verwertung des Fischfleisches und Kaviars aufzubauen. So konnte man das Problem der Wasserkühlung auf ideale Weise lösen und der Region erst noch einen beachtlichen Mehrwert verschaffen.

Ein beliebtes Ausflugsziel

Das Projekt für das Tropenhaus Frutigen wurde im Jahr 2002 mit einer Machbarkeitsstudie lanciert. Die Eröffnung fand am 21. November 2009 statt. Seither ist das Tropenhaus zu einem beliebten Ausflugsziel geworden. Die Besucher können allein oder in Gruppen die Fischzucht und das tropische Gewächshaus erkunden. Überdies trägt eine lehrreiche Ausstellung zum besseren Verständnis für die innovative Nutzung der erneuerbaren Energien in dieser alpinen Region bei. (bum)